

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 105 (1979)
Heft: 40: Literatur-Nummer

Illustration: Pornographische Bücher
Autor: Flora, Paul

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ILSE FRANK

KOMÖDIE DER EITELKEIT

Personen (in der Reihenfolge des Auftretens): Roman Tipper, *Literat* – Rudolf Tapper, *Literat* – Der Barmann – René Stuss, *Starkritiker* – Rita Stooss, *Dichterin*

Erster und letzter Teil

Eine Gaststube, halb rustikal, halb modernistisch. In der Ecke links ein leergefegter Stammtisch. In der Bühnenmitte der Bogen einer Bar. Tipper und Tapper hängen nebeneinander auf hohen Hockern. Der Barmann poliert Gläser, während er Befehle der beiden Gäste erwartet.

TIPPER Noch ein Bier!
TAPPER Noch eins!
BARMANN *nach geraumer Zeit, in der er, ohne sich zu beeilen, die Gläser gefüllt hat:* Prost.
TIPPER Du.
TAPPER Ich?
TIPPER Du, die organisieren wieder eine Literatur-Woche.
TAPPER Wer die?
TIPPER Die von der Kunstkommission, natürlich.
TAPPER Hm. *Denkt kurz nach.* Wen laden sie wohl dazu ein?
TIPPER *aufgebracht:* Uns, uns, die Gruppe 74. Die edlen Herren können den ortsansässigen Schriftstellern nicht nur erbärmliche Frankenbeträge zugestehen. Sie müssen uns auch gesellschaftlich honorieren. Dass wir im Maximum zweimal pro Jahr Gelegenheit haben, uns vor versammelter Bürgergemeinde zu profilieren, ist sowieso ein Witz.
TAPPER Ein Hohn.
TIPPER *schreit:* Ein Bier!
TAPPER Noch eins!
BARMANN Prost.
TAPPER Du.
TIPPER He?
TAPPER Glaubst du, im Literatur-Wochenprogramm tauchen Frauen auf?
TIPPER Frauen? Aktive? Mach mich nicht schwach! Weiber sind unfähig, treffend zu schreiben. Das weisst du. Darüber haben wir oft genug diskutiert. Weiber bringen keinen logischen Satz aufs Papier. Wenn etwas, dann Emotionen. Und die nicht immer. Vor allem Wischiwaschi. Prüfe beispielsweise den Bruch, den die gute Rita Poesie nennt.
TAPPER Rita?
TIPPER Rita Stooss, du Ignorant. Hast zwar nichts verpasst, falls du sie wirklich nicht kennst.
TAPPER *nach einer Pause, stockend, als krame er in Erinnerungen:* Rita Stooss. Von der hab ich etwas gelesen. War aber nicht schlecht.
TIPPER *wütend:* Nicht schlecht? Du spinnst. *Wendet sich brüsk von Tapper ab. Entdeckt bei dieser Gelegenheit den eintretenden René Stuss. Grölt:* René! Hierher! Erzähl diesem Naivling, was von Rita Stooss zu halten ist!
STUSS *schwingt sich elegant auf einen Barstuhl:* Hallo, everybody! Von Rita Stooss? Nichts. Nichts ist von der zu halten.
TIPPER *zu Tapper, triumphierend:* Hast du gehört? Meine Worte!
TAPPER Ein Bier!

TIPPER Noch eins!
STUSS Dito!
BARMANN Prost.
STUSS Merk's dir, Tapper: In der Schweiz gibt es keine Lyrikerinnen. Vergiss die Kata-Strophen-Zicken! Samt und sonders. *Erhebt das Glas.* Ein Toast auf die Männer!
TIPPER *jubelnd:* Ein Toast, ein Toast!
TAPPER *resignierend:* Ein Toast. *Unruhe in der Gaststube. Rita Stooss wirbelt herein. Erblickt die drei Zecher. Eilt zu ihnen.*
RITA Grüss euch. Habt ihr einen besonderen Grund, die Männer zu feiern?
STUSS Der besteht immer, findest du nicht?
RITA Eigentlich wollte ich von den Frauen sprechen, das heisst, rasch fragen, ob sie sich an der Literatur-Woche beteiligen dürfen.
STUSS Dürfen? Klar. Allerdings ist das nicht einfach. Braucht harte Arbeit.
RITA *nach einem Blick auf Tipper und Tapper:* Ich sehe es.
STUSS Und Können.
RITA Können, ja. Im Reden reicht unseres vielleicht nicht aus. Dafür wahrscheinlich beim Reimen. Adieu! *Ab.*
STUSS *knurrt:* Eingebildete Gans! *Röhrt:* Typisch für diese Spezies! *Tipper und Tapper nicken simultan. Simultan leeren sie das Glas. Stuss tut es ihnen gleich.*
STUSS *seufzt:* Ende der Stange, wie der Dichter sagt.

